

„Juwel in der Erft-Aue“

Mit Investitionen von 135 Millionen DM will die japanische Minami-Gruppe das westlich von Köln gelegene Schloß Gymnich zu einer Hotel-, Tagungs- und Freizeitanlage für höchste Ansprüche ausbauen, die gleichzeitig auch internationale Begegnungsstätte sein soll. Neben einem europäischen Hotelteil mit 120 Räumen, Bankett-, Konferenz- und Sporteinrichtungen wird ein japanischer Hotelteil mit 50 Räumen und Restaurant geplant. Hinzu kommt ein 18-Loch-Golfplatz internationalen Standards, den der amerikanische Golfplatz-Architekt Desmond Muirhead bauen wird.

Bei der öffentlichen Vorstellung des Projektes in einer

Pressekonferenz auf Schloß Gymnich unterstrichen alle Beteiligten, insbesondere auch der Landrat des Erftkreises, es sei gelungen, in der Planung die bauten- und landschaftsschützerischen Wünsche der Anlieger mit den kommerziellen Interessen der Investoren zur Übereinstimmung zu bringen. Das Interesse des japanischen Präsidenten der Minami-Gruppe an europäischer Kunst und Kultur stehe dafür, daß die Schloßanlage Gymnich unversehrt erhalten bleiben werde. Ebenso baue man darauf, daß das Golfplatzprojekt dazu beiträgt, die schützenswerten Bereiche der Erft-Aue zwischen Gymnich, Türnich und Kerpener Bruch miteinander zu verbinden und so die Lebensräume für Pflanzen und Tiere geräumig zu verbessern. gb



Das im 18. Jahrhundert im Rokoko-Stil ausgebaute Schloß Gymnich wurde nach erneuter Restaurierung von seinem bisherigen Besitzer, Freiherr Holzschuher von Harlach, seit 1973 regelmäßig der Bundesrepublik als Gästehaus für Staatsbesuche zur Verfügung gestellt. Dabei zog das Auswärtige Amt mit seinen Personenschutz-Anforderungen gelegentlich den kürzeren, weil Schloßherr und Bevölkerung unbeirrbar an der in Jahrhunderten ungebrochenen Tradition des „Gymnicher Ritts“ festhalten, der Reiterprozession an Christi Himmelfahrt. Die Errichtung von „Hotel und Golf Schloß Gymnich“ als deutsch-japanische Hotel-, Konferenz- und Sportanlage der oberen Luxusklasse kann beginnen, wenn der Umbau des früheren Petersberg-Hotels zum neuen Gästehaus der Bundesregierung abgeschlossen wird

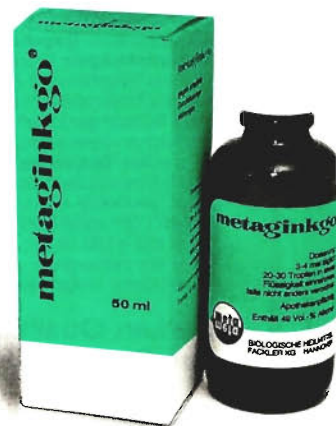
Foto: J. H. Darchinger



für bessere
Durchblutung
metaginkgo®

Zusammensetzung: 1 g Tropfen enthält: Ginkgo biloba 5 mg, Espeletia grandiflora D3 200 mg, Secale cornutum D4 200 mg, Myrtillocatus D2 50 mg, Tabacum D6 200 mg, Plumbum metallicum D8 300 mg.

Indikationen: Periphere arterielle Durchblutungsstörungen wie Claudicatio intermittens (Stadium II nach Fontaine), pektangiose Beschwerden, vaskulärer Kopfschmerz. **Gegenanzeigen und Nebenwirkungen** sind nicht bekannt. **Dosierung:** 3–4mal täglich 20–30 Tropfen in etwas Flüssigkeit einnehmen. Bei stenokardischen Beschwerden ca. 10 Tropfen auf die Zunge träufeln und im Mund belassen. In Abständen von 5 Minuten wiederholen bis Beschwerdefreiheit eintritt. **Hinweis:** Enthält 49 Vol.-% Alkohol. **Darreichungsform, Packungsgrößen und Preise:** Tropfflasche zu 50 ml DM 14,50 und zu 100 ml DM 25,-.



meta  **Fackler KG, 3000 Hannover 21**